



Teilnehmer beim Wollfärben in Härnösand mit ihrem Ergebnis

Wolle färben mit Cortinarien

Zuerst konnte ich mir nicht vorstellen, daß man mit Pilzen Wolle färben kann. Doch ich sollte mich eines Besseren belehren lassen.

Erwartungsvoll standen wir alle vor unseren Kochtöpfen und bröselten die getrockneten Pilze (alles Hautköpfe aus der Gattung *Cortinarius*) hinein. Das Wasser wurde erhitzt und man sah doch schon recht bald, daß sich in den verschiedenen Töpfen das Wasser ganz unterschiedlich färbte, je nach den betreffenden Pilzen.

Unsere Spannung wuchs. Etwa nach einer Stunde, in der der Sud mit der Wolle vor sich hinköchelte, staunten wir über die reichhaltige Farbpalette, die sich unseren Augen bot. Die Prozedur wurde mit dem gleichen Sud nochmals wiederholt, und dabei ein etwas hellerer Ton erzielt.

So mancher hätte am liebsten die Stricknadeln gezückt und zu stricken begonnen. Zum Glück mußte die Wolle erst noch trocknen.

Der Vorgang im einzelnen:

- Wasser auf 90 Grad erhitzen und 20 Min. mit den Pilzen köcheln lassen
- auf 60 Grad abkühlen und die mit Wasser erwärmte Wolle hinzufügen
- wieder auf 90 Grad erhitzen und 1 Stunde köcheln
- die Wolle herausnehmen, Pilze herausschütteln
- zweimal warm spülen
- an der Luft trocknen lassen

I. Dittrich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [34_1_1998](#)

Autor(en)/Author(s): Dittrich I.

Artikel/Article: [Wolle färben mit Cortinarien 35](#)